

Biogas und EGG - Möglichkeiten für Biogasanlagen in der Biomethaneinspeisung: 14.05.2024 Online



„Ihr Partner wenn es um erneuerbare Gase geht“

Warum überhaupt ein Erneuerbares-Gas-Gesetz Vergleich: Verbrauch und Last zwischen Strom und Gas

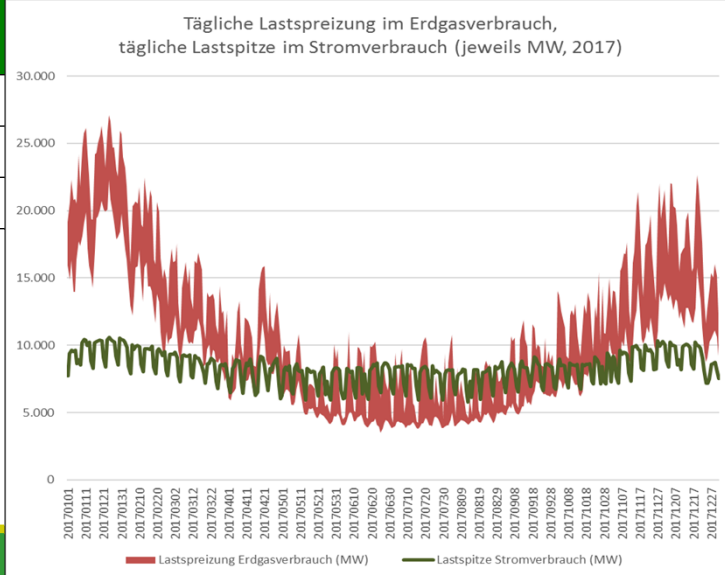


[Quelle: Statistik Austria, E Control; ENTSO E; 2017]

2017 (gerundet)	[GWh]	[%]
Bruttoenergieverbrauch AT	398 000	100
Strom	72 000	18
Gas	95 000	24

**Elektrifizierung wird stattfinden
Gas bleibt von Bedeutung**

- Winterspitze
- Saisonaler Speicher
- Chemische Prozesse



Gasnetz AT: Fernleitungen Spezifika

Fernleitungsanlagen

- 40 - 70 bar
- dienen überwiegend dem grenzüberschreitenden Verkehr
- ~ 1 700 km
- verfügen über Verdichterstationen
- Eigentümer: TAG und Gas Connect Austria

■ TAG: Trans-Austria-Gasleitung h⁻¹

■ WAG: West-Austria-Gasleitung

■ PVS 1: Primärverteilungssystem 1

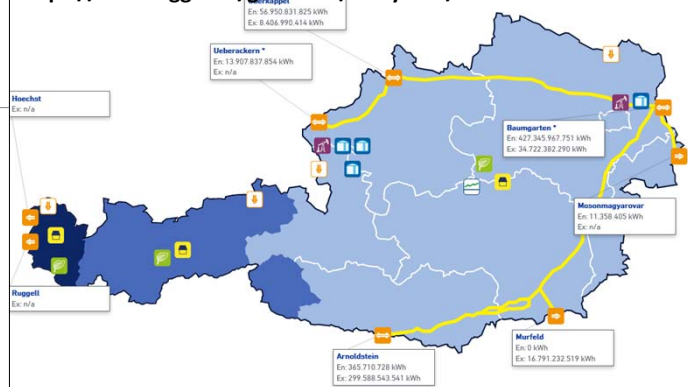
■ HAG: Hungaria-Austria-Leitung

■ SOL: Süd-Ost-Leitung

■ Penta West

■ KIP: Kittsee-Petrzalka-Gasleitung

<https://www.aggm.at/gasmarkt/entry-exit/>



(3 Stränge)

400 TWh a⁻¹

45 GW

(1 u teilweise 2 als auch 3 Stränge) 80 TWh a⁻¹ 10 GW h⁻¹

(1 Strang – SVK)

(1 Strang)

(1 Strang – SLO)

(1 Strang)

(1 Strang - SVK)

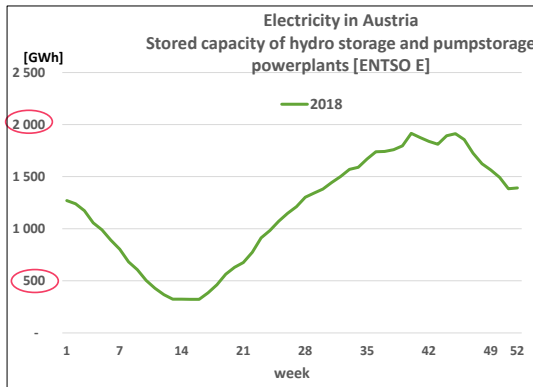
Gasspeicherfüllstände EU [Gas Infrastructure Europe]



Name	Gas in storage TWh	Full %	Trend %	Consumption ... TWh	Stock/Cons *** %
— EU	668.7393	59.57	-0.44 ▼	3776.4337	17.71
+ Austria	66.3489	68.58	-0.49 ▼	90.1387	73.61
+ Belgium	3.3687	44.27	-1.53 ▼	169.6062	1.99
+ Bulgaria	4.4993	77.54	0.00	33.0200	13.63
+ Croatia	3.6945	77.41	-0.18 ▼	28.2602	13.07
+ Czech Republic	27.0269	61.69	-0.47 ▼	90.6943	29.80
+ Denmark	7.5424	75.88	-0.18 ▼	23.1592	32.57
+ France	51.9700	38.90	-0.91 ▼	430.4139	12.07
+ Germany	169.0739	67.94	-0.45 ▼	905.3031	18.68
+ Hungary	32.2750	47.67	-0.09 ▼	107.8658	29.92
+ Ireland					
+ Italy	114.1448	59.01	-0.39 ▼	725.0259	15.74
+ Latvia	8.8835	36.90	0.10 ▲	11.5885	76.66
+ Netherlands	33.3214	60.33	-0.34 ▼	350.6667	23.90

Spezifika des Strom- und Gasnetzes Versorgung bei minimalen Speicherstand

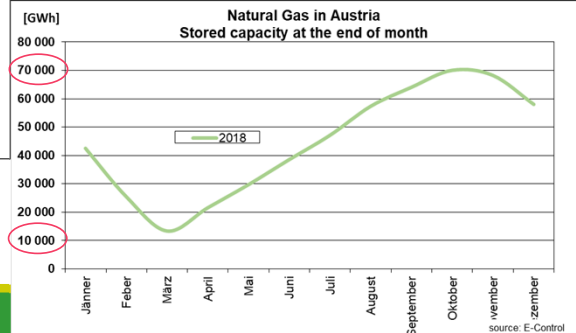
[Quelle: ENTSO E, E-Control, 2018]



Versorgungssicherheit bei minimalem Speicherstand:

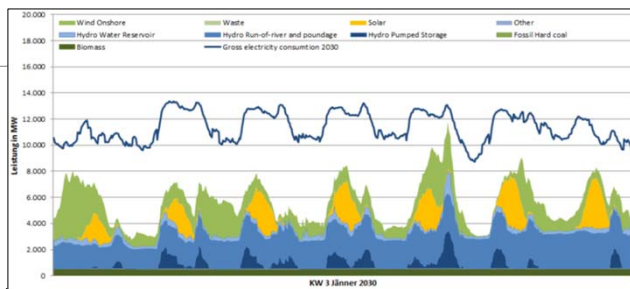
- Strom: ~ 4 Tage
- Gas: ~ 4 Wochen

Gassystem
→ Saisonaler Speicher



Gasnetz als Schlüssel für Energietransport

Strom: [Quelle: AEA]



• Versorgungslücke im Winter

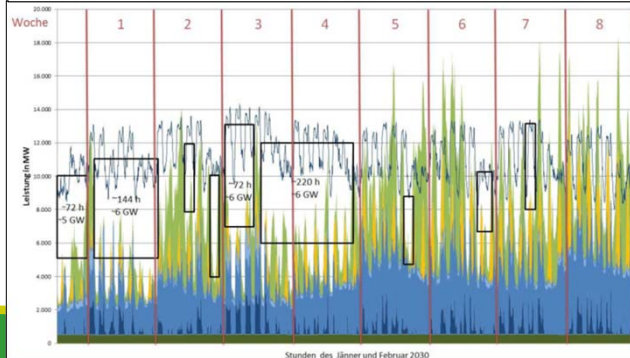
- 6 GW: 9 Tage
- 6 GW: 6 Tage
- 6 GW: 3 Tage
- 5 GW: 3 Tage

• Biogasanlagenbestand:

- 80 MW_{el.} → 8 000 h a⁻¹ oder
- 1 GW_{el.} → 180 h a⁻¹ genau im Winter

• Mit Ausbau u saisonaler Zwischenspeicherung im Gasnetz (2,3 TWh für KWK)

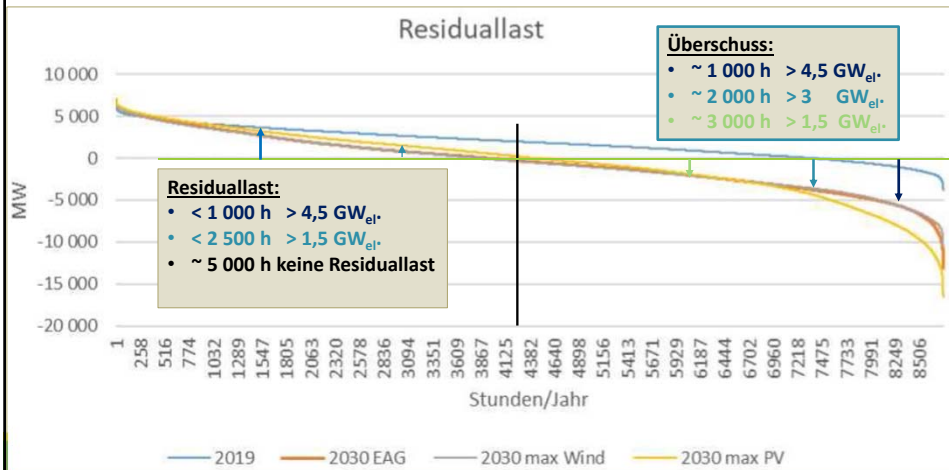
- ~ 6 GW_{el.} → 8 Tage a⁻¹ genau im Winter
- + Überschussstrom vom Sommer → Winter



Biogas im Stromsektor

- Kleine, dezentrale Anlagen
- In der Winterperiode Biomethanverstromung in großen KWK-Anlagen

Erwartete Veränderung der Residuallast in Österreich bei unterschiedlichem Ausbau der EE bis 2030 [Notifizierungserkenntnis der EU 2022 zum EAG]



- Wesentliche Zeiten mit Stromüberschüssen bzw. Mangel
- Internationale Abnahme u Lieferung?
- Elektrolyseurleistung?
- § 15 EAG: Keine Marktprämie > 6 h negativer Preise

Warum auch noch ein Erneuerbares-Gas-Gesetz

- Gasnetz hat eine wesentlich höhere Transportkapazität als das Stromnetz
- Gasspeicher sind gemeinsam mit der Biomasse die wesentlichen saisonalen Speicher
- Winterlast liegt bei beinahe 3-facher Leistung gegenüber Stromspitzenlast
- Teile der Industrie benötigen Methan für die Produktionsprozesse
- Keine Vergütung der erneuerbaren Stromerzeugung ab 6 h negativen Preisen
- Gassystem ist bis dato das einzige Energiesystem ohne verpflichtenden Umstieg auf erneuerbare Energien

Ausbau erneuerbarer Gase Rechtlicher Rahmen

GWG

- Gasnetzzutritt, -zugang
- Herkunftsnachweise
- GaskennzeichnungsVO

EAG

- Nachhaltigkeitsanforderungen, BMENVO
- Vorgaben InvestitionsförderungsVO
- Grüngassiegel: Anrechenbarkeit auf die Quotenverpflichtung
- Servicestelle erneuerbare Gase

NLAV (nachhaltige lw. Ausgangsstoffe VO)

NFBioVO

AWG (getrennte Sammlung)

EGG (Entwurf)

- Definition erneuerbare Gase
- Hochlaufkurve, Gleitender Deckel
- Anrechenbarkeit (erneuerbare Gase, rezyklierte Gase, 0,14 TWh Bestandsanlagen Industrie)
- Anrechenbarkeit bereits abgeschlossener Verträge
- Zuweisung im Bedarfsfall: Abnahme bis 20 BJ Ausgleichsbetrag
- Vorgaben zur möglichen Weiterverrechnung
- Förderungsverordnungsermächtigung

KraftstoffVO

Erdgasabgabengesetz

NEHG, ETS

Netzanschluss u Qualitätsanforderungen Gaseinspeisung

• § 75 GWG: Kostenübernahme durch das Gasnetz u Integration in die Systemnutzungsentgelte

- Netzzutritt,
- Mengemessung,
- **Qualitätsprüfung,**
- Odorierung,
- Verdichterstationen/Leitungen
- Netzzutritt: Kosten bis zu einem Netzanschlussquotienten von $60 \text{ lfm m}^{-3} \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ sind kostenfrei
 - Begrenzung
 - Bestandsanlagen: $\leq 10 \text{ km}$
 - Neuanlagen: $\leq 3 \text{ km}$
 - Darüber hinaus: vom Einspeiser zu entrichten
 - Bsp.: $500 \text{ kW}_{\text{el}}$ Biogasanlage liefert rund $125 \text{ m}^3 \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ → Kostenübernahme d Gasleitung bis 7,5 km
 - Bsp.: Neuanlage $300 \text{ m}^3 \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ → Kostenübernahme d Gasleitung bis 3 km

Qualitätsanforderungen Biomethan

- GWG: § 7 Abs. 1 Z 53 in Verbindung mit GasmarktmodellVO Anhang 2: ÖVGW GB 210

Anforderungen an die Gasbeschaffenheit ÖVGW GB 210 in Verbindung mit G 33



ÖVGW G31		
	[kWh _{th} Nm ⁻³]	[MJ _{th} m ⁻³]
Brennwert (H ₂)	> 10,7	> 38,5
Wobbe Index (W ₂)	> 13,3	> 47,7
	[%mol]	
Sauerstoff (O ₂)	≤ 0,5	
Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	≤ 2	
Stickstoff (N)	≤ 5	
Hydrogen (H ₂)	≤ 4	
	[mg S m ⁻³]	
Schwefel (S _{total})	≤ 150 kurzzeitig während Störfällen	
	≤ 30 Im Jahresmittel	
	≤ 10 auf Dauer	
Mercaptanschwefel	≤ 6	
	[mg m ⁻³]	
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	≤ 5	
Halogenverbindungen	0	
Ammoniak (NH ₃)	technisch frei	
Fest u Flüssigbestandteile	technisch frei	
Taupunkt	- 8°C bei 40 bar	
ÖVGW GB 210		
Methan (CH ₄)	> 96 %mol	
Gesamtsilizium (Siloxane, Silane)	≤ 5 mg m ⁻³	
Sauerstoff (O ₂)	0,001%	Die höheren Werte gelten wenn sichergestellt werden kann, dass an den Kopplungspunkten d Grenzwert nicht überschritten wird u davor keine Kundenanlagen gestört werden
	1%	
	2,5%	
Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	4%	

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf



Derzeit im Parlament (Wirtschaftsausschuss) zur Koordinierung

Zweidrittelmehrheit notwendig

§ 5: Grün-Gas-Quote:

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2030 jedoch insgesamt mind. 7,5 TWh
	0,35 %	0,95 %	1,70 %	3,05 %	4,84 %	7,10 %	9,75 %	

Fehlmenge pro Jahr max. 30 % der Substitutionsverpflichtung desselben Jahres

- Fehlmenge ist bis zum 31. Dezember des nächsten Jahres zu substituieren

BM kann per VO Quote erhöhen bzw. Werte ab 2030 festlegen

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 5: anrechenbare Mengen

Rezyklierte Gase

- 5 % der jährlichen Verpflichtung eines Versorgers
- max. 0,375 TWh 2030 gesamt

Grünzertifikate von Bestandsanlagen

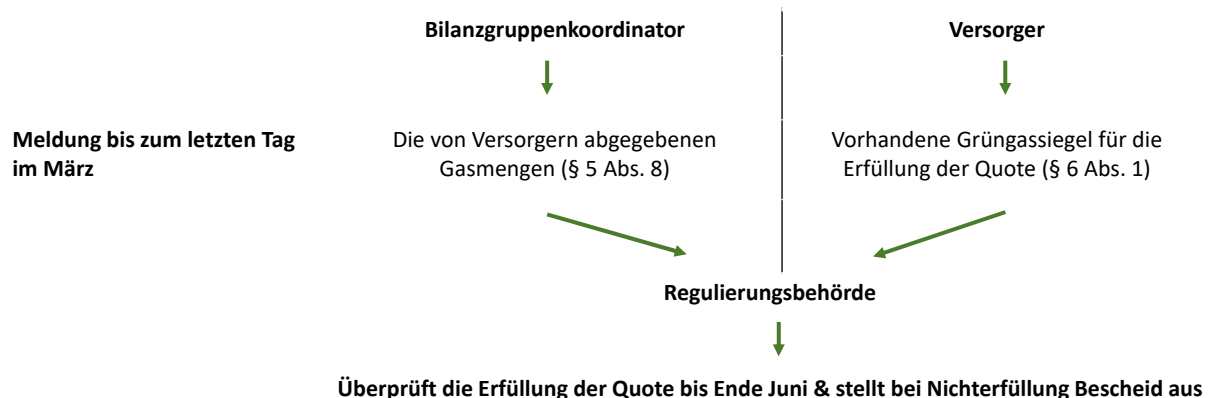
- max. 0,14 TWh

Geschlossene Energielieferverträge aus Biomethan ohne physischer Lieferung, sofern

- Netzzugangsvertrag abgeschlossen + alle Genehmigungen vorhanden
- Biogasanlage aus technischen Gründen (sofern nicht im Einflussbereich des Anlagenbetreibers) nicht in Betrieb genommen oder nicht ans Gasnetz angeschlossen
- Inbetriebnahme und Anschluss an öffentliches Gasnetz bis 2030

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 5 + § 6: Meldepflichten



Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 7: Zuweisung im Bedarfsfall (Last Resort): Voraussetzungen

Einspeisung von erneuerbaren Gasen in öffentliches Gasnetz

Erstvertrag mit

- Vertragsbeginn vor dem 31. Dezember 2028
- Mindestvertragslaufzeit von 5 Jahren

Schriftlichen Nachweis, dass mind. drei Versorger, die diese Tätigkeit im Inland ausüben dürfen, den Abschluss eines Abnahmevertrages abgelehnt haben

Inanspruchnahmen mehrmals möglich:
bis Ende des 20. Betriebsjahres der erstmaligen Einspeisung

Vergütung zu einem von der Regulierungsbehörde festgelegten Preis

- Orientiert sich an den effizientesten 10 % der Anlagen, die mit Reststoffen Biomethan erzeugen
- 3.+ 4. Jahr der garantierten Abnahme: -2 % der Vergütung
- 5. Jahr und darüber: -2,5 % Vergütung

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 8: Ausgleichsbetrag

15 Cent kWh⁻¹

BM kann per VO Beträge erhöhen

Ausgleichsbeträge zur Abdeckung der Kosten der EGG Abwicklungsstelle und ergänzend für Investitionsförderungen für Biomethan- und Wasserstoffanlagen

§ 11: Förderung erhöhter Erzeugungs- oder Beschaffungskosten

VO-Ermächtigung zur Verringerung einer außergewöhnlich hohen Kostenbelastung für Endverbraucher

§ 12: Weiterverrechnung von Kosten

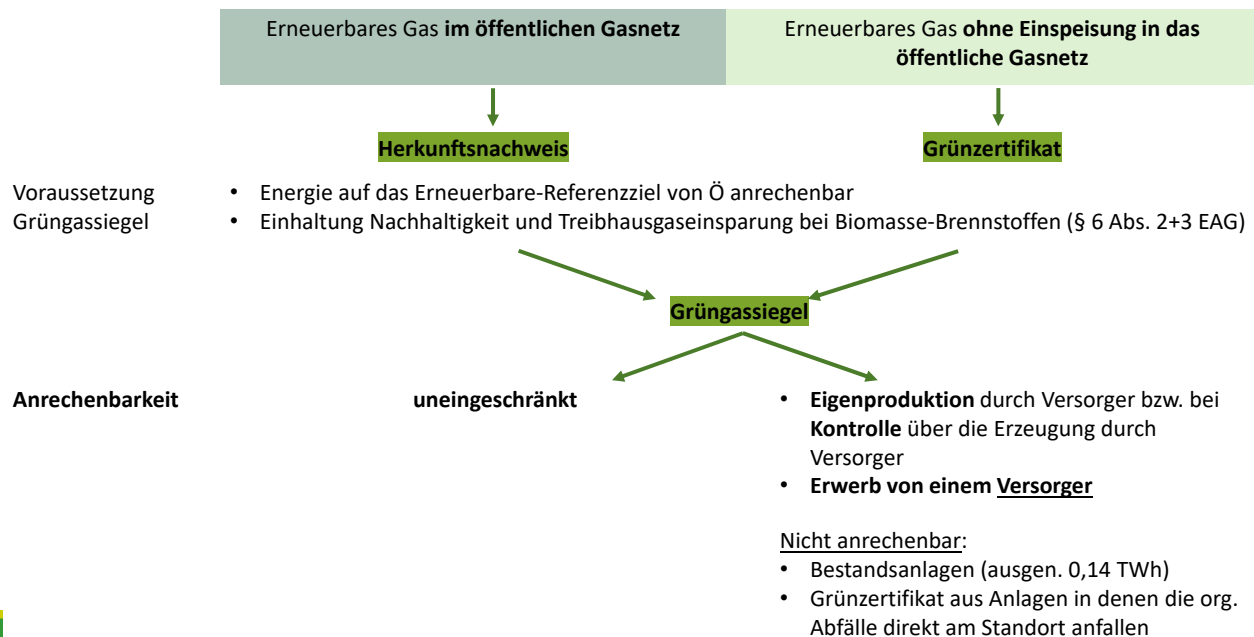
An Verbraucher, sofern

- in sachlich gerechtfertigten Verhältnis zu den geänderten Erzeugungs- oder Beschaffungskosten für erneuerbare Gase
- nicht durch Förderung nach § 11 abgedeckt

Kostensenkung ist weiterzugeben

Nicht weiter verrechenbar: erhöhte Kosten durch Ausgleichsbetrag

§ 85 ff EAG: EGG - Anrechnung auf die Grün-Gas-Quote



Anrechenbarkeit von Grünzertifikaten



EAG § 87

(2) Grünzertifikate für Gas mit Grüngassiegel können von jenen Versorgern auf die Grün-Gas-Quote gemäß Abs. 1 angerechnet werden, die

1. selbst eine Produktionsstätte für erneuerbares Gas betreiben oder
2. die Kontrolle im Sinne des § 7 Abs. 1 Z 30 GWG 2011 über den Betreiber einer Anlage für erneuerbares Gas haben oder
3. ein Grünzertifikat für Gas mit Grüngassiegel von einem Versorger nach Z 1 oder Z 2 erworben haben.

(3) Auf die Grün-Gas-Quote sind **nicht** anzurechnen:

1. Grünzertifikate für Gas aus Anlagen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits in Betrieb sind; (*Anm: ausgenommen 0,14 TWh gemäß EGG § 5 (9)*)
2. Grünzertifikate für Gas aus Anlagen, die Biomasse in Form von biologisch abbaubaren Abfällen und/oder Reststoffen einsetzen, die am selben Standort bei anderen industriellen Produktionsprozessen angefallen sind.

(4) Unbeschadet des Abs. 2 Z 3 sind Grünzertifikate für Gas nicht auf Dritte übertragbar.

Potenzialstudien für Biomethan in Österreich

Studie	Jahr	Potenzial Biomethan			
		Biogas: Vergärung		Holzgas: Vergasung	
		[Mia. Nm ³ _{CH₄equi}]	[TWh]	[Mia. Nm ³ _{CH₄equi}]	[TWh]
Johannes-Kepler-Universität Linz (<i>Johannes Lindorfer et al.</i>) Theoretisches Biomethanpotential von ausschließlich Rest- und Abfallstoffen	2017	1,5	15	k.A.	k.A.
Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH (BEST) (<i>Christa Dißbauer et al.</i>) Realistisches Biomethanpotential für das Jahr 2050	2019	2,5	25	1,7	17
Österreichische Energieagentur (AEA) (<i>Martin Baumann et al.</i>) Realisierbares Potential an Biomethan für das Jahr 2040	2021	1	10	1	10

- Mehrere Studien zu den möglichen Potenzialen aus organischen Abfällen
- Die restriktivsten Studien ermöglichen den 3-fachen Ausbaupfad gegenüber dem EGG-Entwurf

Mögliche Aufbringung bis 2030

Mögliche Aufbringung erneuerbarer Gase		2025	2027	2030
Biomethananlagen durch Umrüstung bestehender Biogasanlagen	[n]	30	75	80
Neue Biomethananlagen (Vergärung und Vergasung)	[n]	2	25	100
Biomethan (Vergärung u Vergasung)	[TWh a ⁻¹]	1,1	2,6	4,9
Erneuerbarer Wasserstoff (lt. WFA)	[TWh a ⁻¹]	0,14	0,56	2,67
Σ Erneuerbare Gase inländischer Produktion	[TWh a ⁻¹]	1,24	3,16	7,57

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

Zusammenfassung

Mehr Versorgungssicherheit

- Aufbringung national
- Verflachung der internationalen Nachfragekurve → Entlastung des Marktes

Aufbringung

- Organische Abfälle
- Organische Reststoffe der Industrie
- Organische Reststoffe der Landwirtschaft (Gülle, Stroh, Zwischenfrüchte...)
- Feste Biomasse
- Erneuerbarer Wasserstoff

Bildet den Rechtsrahmen für inländische erneuerbare Gase

Sehr wettbewerbsoffenes Unterstützungssystem für erneuerbare Gase

- Keine Vorgaben hinsichtlich Preise, Vertragsgestaltung etc.
- Anbieter als auch Verpflichtete müssen Weg zueinander finden

Enthält Maßnahmen um Investitionssicherheit und Finanzierungssicherheit zu erlangen

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf

§ 1: Anwendungsbereich

VO regelt die Durchführung und Abwicklung von Investitionszuschüssen für die Errichtung oder Umrüstung von Anlagen zur Erzeugung oder Aufbereitung von erneuerbarem Gas gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

Gesetzliche Grundlage:

- §§ 59ff EAG
- Gibt den „Rahmen“ für die VO vor

Besondere Bestimmung:

- Investitionszuschüsse, die eine Schwelle von 30 Mio. € pro Unternehmen und Investitionsvorhaben überschreiten → aufgrund von unionsrechtlichen Beihilferegeln ein gesondertes Notifikationsverfahren (+ Genehmigung durch die EK) erforderlich

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 3: Gegenstand des Investitionszuschusses

Umrüstung bestehender Biogasanlagen gemäß § 60 EAG

- Nur Investitionen, die im Rahmen der Umrüstung und Leistungserweiterung anfallen

Neuerrichtung von Anlagen gemäß § 61 EAG

Ausschluss von Mehrfachförderungen

- Betreiber müssen mitteilen, wenn andere Förderanträge gestellt werden/wurden

§ 17: Geltungsdauer

Unbegrenzt

KOMPOST UND BIOGAS VERBAND ÖSTERREICH

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 4: Voraussetzungen für Investitionszuschuss 1/2

- Nachweis über die erforderlichen Genehmigungen erster Instanz
- Noch keine Inbetriebnahme zum Zeitpunkt der Antragsstellung
- Stand der Technik wird eingehalten
- Durchführung der Maßnahme erscheint unter Berücksichtigung der Förderung finanziell gesichert (geeigneter Nachweis z.B. durch einen Kosten-, Zeit- und Finanzierungsplan)
- Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen (sofern der Förderwerber solchen unterliegt)
 - Bzw. auf Aufforderung: Einholung von zumindest zwei Angeboten
- Fach- und normgerechte Arbeiten durch einen befugten Unternehmer
- Technische Projektbeschreibung
- Zusammenstellung der Investitionskosten
- Konzept über die Rohstoffversorgung mit Angaben zu
- Verwertung der anfallenden Biogassubstrate für die ersten fünf Betriebsjahre
- Bei einer Gesamtfeuerleistungswärmeleistung ≥ 2 MW: Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen (§ 6 EAG)

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



EAG-Investitionszuschuss	Neuanlagen	Umrüstung bestehender Anlagen
Substrateinsatz (Datum Förderantrag)	≤ 25 % Getreide und Mais	≤ 50 % Getreide und Mais
Ab 01.01.2025	biologisch abbaubare Abfälle und/oder Reststoffe	≤ 30 %
Ab 01.01.2027		≤ 15 %
		Getreide und anderen Kulturpflanzen mit hohem Stärkegehalt, Zuckerpflanzen und Ölpflanzen
Inbetriebnahme (Fördervertrag)	36 Monate	24 Monate
Förderhöhe (§ 60 + 61 EAG + § 10 InvestVO)	max. 45% (große Unternehmen), 55% (mittlere Unternehmen), 65% (kleine Unternehmen)	
Fördersätze (§ 5 InvestVO)	max. 1203 €/kW (Vergärung) max. 1298 €/kW (Gasifikation)	max. 349 €/kW
Förderkontingent	25 Mio. € a ⁻¹	15 Mio. € a ⁻¹
Förderbar	Exkl. Grundstück	Gasaufbereitung, Umrüstung Rohstoffeinsatz; damit verbundene Erweiterung bis zu einem Betrag iHv max. 30% der jährlichen Fördermittel

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 7: Einreichung

Erste bekannte geplante Fördercalls: 02.09.2024 –25.11.2024

Über eine von der EAG-Förderabwicklungsstelle zur Verfügung zu stellende elektronische Anwendung

Formale Unvollständigkeit: 4 Wochen Nachreichfrist

- Fristgerechte Nachreichung: Antrag gilt mit ursprünglichem Einbringungszeitpunkt

Nachhaltigkeitsanforderungen im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)



- **EAG § 6 (1):** Einhaltung von NH-Kriterien und Kriterien für THG-Einsparung Voraussetzung für:
 - Anrechnung auf ö. Erneuerbaren-Ziel
 - Erhalt von **Förderungen** nach EAG für Anlagen auf Basis von fester Biomasse > 20 MW Gesamtfeuerungswärmeleistung (GFWL), **Anlagen auf Basis von Biogas > 2 MW GFWL**, sowie für Anlagen auf Basis von flüssigen Biobrennstoffen

- **EAG § 6 (2):** Bei Verwendung folgender Stoffe für Produktion
 - **Landwirtschaftliche Ausgangsstoffe:** Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung (NLAV), Marktordnungsgesetz 2007
 - **Forstwirtschaftliche Ausgangsstoffe:** Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung (NFBioV), Holzhandelsüberwachungsgesetz
 - Biologisch abbaubare Anteile von **Reststoffen und Abfällen:** Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG) + Verordnungen

- **EAG § 6 (3):** Biomasse-Brennstoffe zur Erzeugung von erneuerbarem Strom, Wärme und Kälte: Biomasseenergie-Nachhaltigkeitsverordnung (BMEN-VO)

Nachhaltigkeitsanforderungen: einzuhaltende Vorgaben hinsichtlich Massenbilanz u THG Einsparung



Wirtschaftsteilnehmer	geregelt in	GFWL*	Inbetriebnahme**	Massenbilanz	THG-Einsparung
Produzenten von erneuerbarem Strom/Wärme/Kälte aus Biogas/Biomethan (z.B. Biogas Vor-Ort-Verstromung, Groß-KWK, ...)	BMEN-VO	< 2 MW	-	✗	✗
		≥ 2 MW	vor 01.01.2021	✓	✗
		≥ 2 MW	ab 01.01.2021	✓	✓ 70 %
Produzenten von erneuerbaren Kraftstoffen aus Biogas/Biomethan (z.B. CNG, LNG)	KVO	-	vor 06.10.2015	✓	✓ 50 %
		-	ab 06.10.2015	✓	✓ 60 %
		-	ab 01.01.2021	✓	✓ 65 %
Produzenten von erneuerbarem Gas ?? (z.B. Produktion und Einspeisung von Biomethan)	EAG BMEN-VO KVO EHS-RL NEHG	<ul style="list-style-type: none"> • Reine Produktion von Biomethan unterliegt dzt. grds. keinen Nachhaltigkeitsanforderungen • ABER: Verpflichtet zum Nachweis der Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen sind jedoch gewisse Abnehmer von Biomethan <ul style="list-style-type: none"> • Produktion von Strom/Wärme/Kälte in Anlagen ≥ 2 MW Gesamtfeuerungswärmeleistung • Produktion von Kraftstoffen (CNG, LNG) • Anrechnung auf Grüngasquote (§ 85 ff EAG) • Anrechnung auf EU-ETS mit Emissionsfaktor Null 			

* GFWL = Gesamtfeuerungswärmeleistung, 2 MW GFWL entspricht ca. 750 kW elektrisch

** Inbetriebnahme = erstmalige Erzeugung von Strom/Wärme/Kälte/Kraftstoff

Anforderungen an die THG Einsparung: RED III Renewable Energy Directive EU 2023/2413



GFWL	THG Anforderungen f Strom/Wärme/Kälte		
	Inbetriebnahme		
	Vor 01.01.2021	Ab 01.01.2021	Ab 21.11.2023
< 2 MW	-	-	-
≥ 2 bis ≤ 10 MW	80 % nach dem 15. Betriebsjahr (frühestens ab 01.01.2026)	70 % 80 % nach dem 15. Betriebsjahr	80 %
> 10 MW	80 % nach dem 15. Betriebsjahr (frühestens ab 01.01.2026, spätestens ab 31.12.2029)	70 % 80 % ab dem 01.01.2030	80 %

KOMPOST UND BIOGAS VERBAND ÖSTERREICH

29

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Franz Kirchmeyr
kirchmeyr@kompost-biogas.info
kirchmeyr@greengasservice.at

Green Gas Service GmbH
Franz-Josefs-Kai 13/12-13
www.greengasservice.at